



Anne & Kim

Lindt Bennett

...wie soll man ihre Musik beschreiben?
Als deutschen Folk-Pop? Schlager im
amerikanischen West-Coast-Style oder als soften
Country-Rock? Vielleicht läge auch ein Vergleich mit den
legendären Wilson Phillips nahe (sie erinnern sich an das erfolgreiche
südKalifornische Trio aus den 90ern...?). Eventuell sind gewisse musikalische
Einflüsse auch auf ihre gemeinsame Schwärmerei für Keith Urban zurück
zuführen (... genau, das ist doch dieser tolle Country-Typ von Nicole Kidman)?!
Vielleicht hat auch ihr Produzent Henning Gehrke Einfluss genommen, der
gerade für ein amerikanisches Label arbeitet (im Zweifelsfall ist doch immer
der Produzent schuld, oder?)...? Na, egal!
LINDT BENNETT steht auf jeden Fall für handgemachte Musik von zwei
tollen Musikerinnen, die überdies noch Freundinnen sind. Und das ist nicht nur
so dakingeschustert, weil's eine nette Geschichte ist - die beiden sind wirklich
richtige Freundinnen, die schon Höhen und Tiefen der jeweils anderen gemeinsam
durchlebt und durchlitten haben, die zusammen das Modell „Frauen-WG“
praktiziert und schwesterlich ihre Kaffeereste geteilt haben, die sich mit ihren
letzten „Kroten“ gemeinsam in den Flieger nach Miami gesetzt haben, um ihre
musikalischen Träume zu verwirklichen und enttäuscht wurden, weil Keiner
wirklich verstanden hat, wo sie musikalisch hin wollten. Wie gut, wenn man
dann eine ebenfalls heulende Freundin neben sich sitzen hat, die noch ein
Taschentuch oder ein undefinierbar Klebriges, aber tröstendes LaKritzbonbon
parat hat. Seinen eigenen Weg zu gehen, ist halt auch kein Zuckerschlecken...

Doch jetzt scheint sich in Sachen Musik für Anne Lindt und Kim Bennett
endlich etwas zum Guten zu wenden: Cooler Produzent, kleines Plattenlabel,
bestmögliche musikalische Freiheit, Top-Besetzung an Studiomusikern, reichlich
Kaffee und nur das, was man machen möchte. Wenn's mir mal wieder gut
geht ist Ausdruck dieses neuen Lebensgefühls und einer freundschaftlich auf-
einander abgestimmten Gesangsharmonie, die von heutzutage zusammengear-
steten Bands niemals erreicht werden kann. Und hoffentlich ist diese Single
der Beginn einer gemeinsamen musikalischen Karriere, die viele Freundinnen
(dürfen aber durchaus auch männliche Groupies dabei sein, vornehmlich die,
die vielleicht ein bisschen Ähnlichkeit mit Keith Urban... oder so...) in
Deutschland finden sollte.

